

# SF Salzstetten gewinnen ihr Auftaktmatch

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 19.09.2010 um 20:36



Spitzenspieler Patrick Becht führte den Bezirksklassen-Aufsteiger aus Unterreichenbach zum Auftaktsieg in Baiersbronn. Foto: Stark Foto: Schwarzwälder-Bote

(wö). Mit einem 9:6 in Althengstett schafften die Sportfreunde Salzstetten den erhofften Auftaktsieg. Doch Mannschaftssprecher Heiko Müller zeigte sich nach dem Match keinesfalls zufrieden: "Die Althengstetter waren schlecht vorbereitet, und wir spielten auch nicht gut."

Dabei startete seine Truppe mit einem 3:0 in den Doppeln. Doch im vorderen Paarkreuz spielten die Salzsetter negativ: Hildinger - Müller 11:7, 8:11, 11:9, 16:14, Schaible - Holder 11:6, 4:11, 11:8, 5:11, 11:9, Hildinger - Holder 11:8, 8:11, 13:11, 11:9, Schaible - Müller 11:9, 11:4, 3:11, 3:11, 6:11.

In der Mitte fuhren dagegen Bernd Bukenberger und Michael Geiger alle vier Zähler ein, den Siegpunkt setzte Jörg Singer. Für Althengstett waren zudem Jens Strauss (2) und Walter Hummel erfolgreich.

Nichts anbrennen ließ Neuling TTG Unterreichenbach beim Gastspiel in Baiersbronn. Die Murgtäler waren mit zweifachem Ersatz aufgelaufen und standen so von vornherein auf verlorenem Posten. Wirklich umkämpft waren auch nur die Doppel: Clödy/Möhrten - Kaiser/Klaus 11:7, 7:11, 12:10, 8:11, 12:10, Mayer/Würth - Becht/Weber 11:5, 6:11, 8:11, 8:11, Kehlert/Singer - Baumann/Di Naro 13:11, 11:6, 6:11, 5:11, 10:12.

In den Einzeln überließen Patrick Becht, Robin Kaiser, Benjamin Klaus, Markus Baumann, Alfonso Di Naro und Christian Weber ihrem Gegner lediglich noch zwei Sätze. Mit den gezeigten Leistungen unterstrich die TTG-Truppe zweifellos ihre Anwartschaft auf den Titel, zumal die Konkurrenz zum Auftakt eher nicht überzeugen konnte. Und wen man auch fragt in der Klasse: "Die Unterreichenbacher werden einen Durchmarsch machen."

So begann die Runde für den VfL Nagold mit einer Enttäuschung. Ohne Gottfried Kowallik kassierte die Mannschaft in Schömberg gleich eine bittere 7:9-Niederlage. Dabei lagen die Nagolder bis zum 7:6 ständig in Front. Das Spiel begann für sie mit dem Gewinn aller drei Doppel optimal und auch vorne schafften sie ein Übergewicht durch Michael Wandlowsky (2) und Andreas Lemke.

Dagegen war in der Mitte totale Fehlanzeige und im hinteren Paarkreuz war Michael Bürgstein nur für einen Punkt gut. Eher ein schwacher Trost war dann der 9:5-Sieg beim Neuling MUTTV Bad Liebenzell II. Uli Benz/Michael Bürgstein und Andreas Lemke/Michael Wandlowsky sorgten dabei für eine 2:1-Führung. Vorne gewann dann Andreas Lemke beide Spiele, während Wandlowsky leer ausging.

In der Mitte sorgten Uli Benz (2) und Angelo Cuomo für das entscheidende Übergewicht und im hinteren Paarkreuz war Tobias Frey zweimal erfolgreich. Bei Liebenzell waren Steffen Graze/Andreas Otter, Marcus Fritz, Stephan Maisinger, Heiko Klawitter und Kevin Bohnenberger je einmal erfolgreich. Trotz des Ausfalls von Gottfried Kowallik zeigte sich Nagolds Uli Benz hinterher nicht sonderlich besorgt: "Jetzt werden wir eben vorne nicht für Unruhe sorgen können, aber ein sechster Platz sollte schon drin sein."